



JETZT BRAUCHEN SIE DICH!

UNTERSTÜTZE DIE GESCHÄFTE UND RESTAURANTS IN OFFENBURG

Hier findest du eine Übersicht zu den Offenburger Geschäften und Restaurants sowie deren Bestell- und Liefermöglichkeiten.



AUGENOPTIK,
HÖRGERÄTE &
SANITÄTSBEDARF



AUTO, MOTORRAD &
WERKSTÄTTEN



BÜCHER, MUSIK &
SCHREIBWAREN



DIENSTLEISTUNGEN &
HANDWERK



EINRICHTUNG



GARTEN & BLUMEN



GENUSSMITTEL



GESUNDHEIT



MODE & SCHMUCK



RESTAURANTS, CAFÉS &
BARS



SPORT & FREIZEIT



TECHNIK, ELEKTRO &
MEDIEN

NOCH NICHT DABEI?

Auf was wartest du?

Trage dich hier ein: <https://zuhause.offenburg.de/>

Kirchliche Mitteilungen



**Pfarr- und
Wallfahrtskirche**

**Offenburg-
Weingarten**



**Johannes-Brenz-
Gemeinde**

**Offenburg-
Rammersweier**

Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit St. Ursula

Mit Blick auf die rasante Ausbreitung des Corona-Virus wurden in der kath. Kirchengemeinde Offenburg St. Ursula auf noch unbestimmte Zeit alle öffentlichen Gottesdienste abgesagt, um damit der Ausbreitung des Virus keinen Vorschub zu leisten. Die Priester werden in nichtöffentlicher Weise die Eucharistie feiern und dabei die Anliegen der Gemeinden, besonders der Kranken mit ins Gebet zu nehmen.

Die Gottesdienste werden live über das Internet aus der Hl.Kreuz-Kirche gesendet: www.kath-offenburg.de.

Sie können über die Homepage, www.kath-offenburg.de, oder über youtube, www.youtube.de, live dabei sein und mitfeiern.

- Wenn Sie selbst nicht genau wissen, wie das geht, dann fragen Sie Ihre Kinder, Enkel oder Nachbarn. Es ist einfacher als gedacht.
- Mittagsimpuls an den Werktagen von Montag bis Freitag um 12.15 Uhr live aus der Hl.-Kreuz-Kirche.

Wir lassen Sie mit Ihren Sorgen nicht alleine.

Telefon-Hotline der Seelsorgerinnen und Seelsorger

Hotline der Seelsorgerinnen und Seelsorger Montag bis Freitag 9-12 Uhr und 14-20 Uhr unter der Tel.: 96909-115. Das zentrale Pfarrbüro ist unter 96909-100 erreichbar.

Gottesdienste live aus der Hl.-Kreuz-Kirche

Sonntag, 03. Mai

11.00 live aus der Hl.-Kreuz-Kirche Messfeier

Mittwoch, 6. Mai

10.00 live aus der Hl.-Kreuz-Kirche Messfeier

Freitag, 8. Mai

19.00 live aus der Hl.-Kreuz-Kirche Ökumenischer Gottesdienst zum Ende des Zweiten Weltkriegs und der Gewaltherrschaft der Nationalsozialisten vor 75 Jahren

Gebetsanliegen können Sie per Mail gebet@kath-offenburg.de an die Seelsorger richten. Ihre Anliegen werden dann in die Messfeier aufgenommen.

Liebe Mitglieder und Freunde der Johannes-Brenz-Gemeinde!

Auf unserer Homepage www.brenz-og.de finden Sie alle aktuellen Termine und weiteren Informationen unserer Gemeinde.

Der nächste aktuelle Termin des Livestreams ist am:

- Sonntag, 3. Mai, 10:30 Uhr, Kleine Kinderkirche in der Johannes-Brenz-Gemeinde

Auf unserer Homepage stehen auch alle vergangenen Aufzeichnungen. Unser Kanal ist erreichbar unter: <https://www.youtube.com/channel/UCFfcZCDIEcVVS-mzgyM7-Fsg>

Herzliche Einladung auch zu unseren zentralen Gottesdiensten der Kirchengemeinde Offenburg (in der kath. Heilig Kreuz Kirche): <https://www.youtube.com/channel/UCtd0gbMSOpiQr-InpHVDAwQ>

Pfarrbüros bleiben geschlossen

Die Pfarrbüros in der gesamten Kirchengemeinde Offenburg St. Ursula bleiben aus Sicherheitsgründen vorerst geschlossen. Bitte richten Sie Ihre Anliegen telefonisch oder per Mail an das Innenstadt-Pfarrbüro Tel.: 96909-100. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihr Ansprechpartner für private Anzeigen:

ANB-Reiff Verlag, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg
Telefon: 07 81 / 5 04-14 55, Telefax: 07 81 / 5 04-14 69
E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de/www.anb-reiff.de

Anzeigenschluss: Dienstag, 16.00 Uhr

Zustellprobleme: Tel. 0781/504-5566, anb.zustellung@reiff.de

Aboservice: Tel. 0781/504-5566, anb.leserservice@reiff.de

Für gewerbliche Anzeigen und Beilagen:

Frau Silke Wickert
Telefon: 07 81 / 5 04-14 52
Telefax: 07 81 / 5 04-14 69
E-Mail: silke.wickert@reiff.de

Mit der heutigen Ausgabe starten wir eine Corona-Rubrik im Mitteilungsblatt von Zell-Weierbach. Wir wollen mit ihr einen Blick auf die Lage der Dienstleister, Geschäfte, Selbständigen, Landwirte und Winzer in Zell-Weierbach werfen. Denn es sind unsere Nachbarn, deren Wohl uns nicht gleichgültig ist. Sie sorgen für eine wertvolle Infrastruktur in unserem Dorf, die wir erhalten wollen.

Wie haben sie die Einschränkungen der vergangenen Wochen erlebt? Mit welchen Problemen hatten und haben sie zu kämpfen? Welche Perspektiven sehen sie? Wie können wir ihnen helfen?

Gerne berichten wir mit Ihrer Hilfe auch über weitere Corona-Betroffene. Wenn Sie Ideen und Vorschläge haben, können Sie sich an die Ortsverwaltung, Frau Christine Huber, wenden (Tel.: 0781/823292, E-Mail: christine.huber@offenburg.de).

Wir wünschen Ihnen allen einen guten Start in den Mai – und bleiben Sie gesund!

Ihre Ortschaftsräte von Zell-Weierbach

Elisabeth Abele, Carmen Bernhard, Friedrich Broß, Nicole End, Hansi Haas, Lea Haas, Herbert Lenz, Nicolas Litterst, Sieglinde Metzler, Heribert Schramm, Stefan Stürzel, Rüdiger Wagner, Jürgen Wernke, Willi Wunsch.



Wie Claudia und Roland Fey die letzten Wochen erlebt haben.

Ihr habt die Zeller Brugg wegen der Corona-Krise schließen müssen. Wie war das für Euch?

Wir haben am 18. März 2020 unser Lokal schließen müssen. Die verordneten Maßnahmen kamen für uns sehr überraschend. Wir mussten von 100% auf 0% herunterfahren. Die zu verbrauchenden Waren haben wir an das Personal, Verwandte, Bekannte und Nachbarn verteilt.



Die Schließung dauert seit eineinhalb Monaten. Mit welchen wirtschaftlichen Folgen für Euch und Eure Mitarbeiter?

Wir haben mit Hilfe unseres Steuerbüros alle staatliche Hilfsprogramme und Förderungen in Anspruch genommen. Diese sind schnell und zeitnahe bewilligt und ausbezahlt worden. Diese Überbrückungshilfen reichen jedoch in unserem Fall nur für 2 Monate. Danach sind weitere Hilfspakete notwendig – wenn wir weiterhin nicht öffnen dürfen.

Ihr habt Euch an der Aktion „Dein Gutschein hilft“ von Guller/STAZ beteiligt. Wie war die Resonanz Eurer Kund*innen?

Die Gutscheine werden in großem Umfang angenommen. Das zeigt uns, wie hilfsbereit und solidarisch unsere Gäste sind. Zudem haben sich viele telefonisch nach unserem Wohlbefinden erkundigt und gefragt, wie es weiter geht. Das hat uns sehr berührt und dafür danken wir recht herzlich.

Bis heute ist unklar, wann die Zeller Brugg wieder öffnen darf. Wie stark bedrückt Euch diese Unsicherheit?

Wenn die momentane Lage länger anhält, steigt der wirtschaftliche und auch psychische Druck. Der Faktor „Zeit“ ist dabei von entscheidender Bedeutung. Wir tragen eine große Verantwortung für unsere fest angestellten Mitarbeiter und den geringfügig Beschäftigten. Ebenso sind unsere Lieferanten, hiesige Handwerksbetriebe und viele weitere Institutionen davon betroffen.



Ein Bild aus guter alter Zeit. Kommt sie wieder? Foto: Familie Fey privat.

Mit welchen Auflagen rechnet Ihr bei einer Wiedereröffnung? Welche Schwierigkeiten seht Ihr?

Bei einer Wiedereröffnung spielen bestimmt folgende Maßnahmen eine große Rolle: Begrenzte Gästezahl, Abstandswahrung, Trenneinrichtungen und Mundschutz. Diese Beschränkungen sind in einem laufenden Gastronomiebetrieb fast nicht einzuhalten. **Gastronomie, wie wir sie bieten, ist lebendige Unterhaltung und Geselligkeit.** Im Fußball denkt man über Geisterspiele nach. Wir möchten **keine Geistergastronomie** betreiben. Und wie werden die Gäste sich fühlen? Wie wird es mit ihrer Kaufkraft bestellt sein? Vermutlich wird ihr Konsum verhalten und anders sein.

Welche Unterstützung der Zeller*innen wünscht Ihr Euch für die kommenden Wochen?

Volle Stühle wie in alten Tagen!!

Hat die Corona-Krise Euren Blick auf die Welt verändert? Was befürchtet, was erhofft Ihr?

Es wird sich ein weltweiter wirtschaftlicher Zusammenbruch einstellen. Wir wünschen uns eine gemeinsame Bewältigung der anstehenden und mächtigen zukünftigen Aufgaben. Macht alle mit und seid dabei!!

Das Gespräch führte Heribert Schramm.

Blumen Franz

Wie Tanja Franz die letzten Wochen erlebt hat.

Sie haben Ihr Blumengeschäft am 21.03.2020 wegen der Corona-Krise zugesperrt. Wie war das für Sie?

Obwohl es durch die Mitteilungen aus Österreich und Italien nicht überraschte, war es doch sehr schlimm für meine Mitarbeiterin und mich.



Bild: H. Schramm

Die Schließung hat einen ganzen Monat gedauert. Mit welchen wirtschaftlichen Folgen für Sie und Ihre Mitarbeiterin?

Es bedeutete Umsatzausfall für einen Monat, Ostern eingeschlossen. Auch fiel der Verkauf von Frühjahrsblühern praktisch komplett weg. Katrin musste (und muss noch) deshalb in Kurzarbeit.

Einen ganzen Monat auf die Wiedereröffnung warten müssen – wie schwer ist Ihnen das gefallen?

Zunächst galt es, die Unsicherheit zu verarbeiten, ob und wann überhaupt wieder geöffnet werden darf. Da ich mit meiner Mitarbeiterin ein eher freundschaftliches Verhältnis führe, war das natürlich doppelt schwer.

Am 21.04.2020 haben Sie wieder geöffnet, allerdings nur den Außenbereich.

Warum diese Beschränkung? Was bedeutet dies wirtschaftlich für Sie?

Ich bin der Meinung, dass wir uns trotz der Lockerungen noch etwas kontrollieren müssen, damit die Situation nicht doch noch einmal schlimmer wird. Hierfür sollte jeder tun, was er kann.



Katrin Schröder und Tanja Franz (v. links) am Tage nach der Wiedereröffnung (Bild: H. Schramm)

Wie haben die Zeller*innen auf die Wiedereröffnung reagiert?

Ich habe durchweg positive Reaktionen auf die Wiedereröffnung erhalten. Darüber habe ich mich sehr gefreut.

Was erwarten Sie von den kommenden Wochen? Welche Unterstützung wünschen Sie sich?

Ich hoffe, dass ich allen Kunden gerecht werden kann, auch wenn das Angebot zunächst noch etwas bescheiden ausfallen wird. Ich wünsche mir, dass sich die Leute darauf besinnen, die ortansässigen Geschäfte zu besuchen und hierbei die notwendige Umsicht walten lassen, damit baldmöglichst auch die anderen Unternehmen wie z.B. die Gastronomie wieder öffnen dürfen.

Hat die Corona-Krise, deren Ende nicht abzusehen ist, Ihren Blick auf die Welt verändert? Was befürchten, was erhoffen Sie?

Die Krise hat gezeigt, wie wichtig zwischenmenschliche Beziehungen sind. Durch gegenseitige Unterstützung und Hilfe konnte so mancher Engpass beseitigt werden. Ich habe Angst davor, dass jetzt zu viele Menschen unvorsichtig werden könnten und die Infektionskurve nochmals ansteigen könnte. Ich erhoffe mir ganz viel Sympathie und Menschlichkeit unter den Bürgern.

Das Gespräch führte Heribert Schramm.

Amtliche Bekanntmachungen



**Die Ortsverwaltung Zell-Weierbach
gratuliert ganz herzlich:**

Herr Hermann Königer
Eheleute Richard und Anneliese Basler

am 03.05. **zum 85. Geburtstag**
am 05.05. **zur Goldenen Hochzeit**

Informationen aus der Telefonkonferenz der Ortschaftsräte am 22.04.2020

Da aufgrund der Corona-Pandemie im Moment keine Ortschaftsratsitzungen durchgeführt werden dürfen, haben sich die Ortschaftsräte am 22. April zu einer Telefonkonferenz getroffen.

Ortvorsteher Wunsch informiert über die derzeitige Lage im Ort, in der Schule und in der Ortsverwaltung. Am 27.04.20 wird in der Reithalle die Gemeinderatssitzung stattfinden, in der der Doppelhaushalt beschlossen werden soll. Es scheint jetzt schon absehbar, dass im Herbst ein Nachtragshaushalt erforderlich wird. Das Geschichtsprojekt für Zell-Weierbach soll jetzt angegangen werden. Nach rechtlicher Überprüfung des Werkvertrages wird das Projekt dann dem Ortschaftsrat im Umlaufverfahren (nicht-öffentlich) zur Beschlussfassung zugesandt.

Fragen aus dem Ortschaftsrat:

Die BLZW-Fraktion kritisiert, dass die Veranstaltungen der Vereine bis Ende August aus dem Veranstaltungskalender gestrichen wurden.

Die BLZW-Fraktion regt an die Vereine anzuschreiben und Informationen einzuholen über die finanziellen Verluste durch die Absage der Vereinsfeste. Desweiteren regt sie an, dass im Mitteilungsblatt zukünftig jede Woche zwei selbständige Betriebe aus Zell-Weierbach vorgestellt werden unter dem Gesichtspunkt der Einschränkungen durch die Corona-Krise. Die Berichte werden von den Ortschaftsräten verfasst und an Frau Huber geschickt, die die Koordination in der Ortsverwaltung übernimmt. Für das kommende Mitteilungsblatt plant sie einen Bericht über die Zeller Brugg und Blumengeschäft Tanja Franz. Eine Ortschaftsrätin kann sich vorstellen die Friseurbetriebe vorzustellen. Die BLZW-Fraktion und die CDU-Fraktion überlegen, ob sie etwas über die Vereine schreiben.

Die BLZW-Fraktion hat eine Verständnisfrage zu dem Projekt der Jungwinzer mit den Blumenwiesen auf vernachlässigten Rebflächen. Die CDU-Fraktion führt aus, dass sich Grundstückseigentümer von solchen Flächen gerne bei Ihnen melden können. Angeregt wurde ein Aufruf/Bericht im Mitteilungsblatt zu machen. **Ortvorsteher Wunsch** bittet um eine ungefähre Zahl für die Kosten der Samenmischungen. Die BLZW-Fraktion fragt nach der Anschaffung des Löschfahrzeuges für die Feuerwehr. **Ortvorsteher Wunsch** erläutert, dass das Brandschutzkonzept von allen Fraktionen befürwortet wurde und Herr Schwinn zugestimmt hat.

Ortvorsteher Wunsch informiert, dass ab Juni wieder Ausschusssitzungen durchgeführt werden und dann evtl. auch Ortschaftsratsitzungen wieder möglich sind.

Es wird vereinbart, dass am **06.05.20** eine weitere Telefonkonferenz stattfinden soll.

Versorgung vor Ort:

Folgende Geschäfte haben nach wie vor geöffnet:

- **Post Junker**
- **Bäckerei Armbruster**
(Öffnungszeiten: Mo-Fr 6.00 – 12.00 Uhr, Sa 6.30 – 12 Uhr, So 8 - 11 Uhr)
- **Bäckerei Häfner**
- **Tanja Franz Blüten mit Stil**
(Öffnungszeiten: Mo-Sa 9-12 Uhr)
- **Connys Toto-Lotto-Shop**

Erhardt's Orchidee:

Mo-Di: Ruhetag, Mi-So: 17.00 – 20.00 Uhr, zusätzlich Donnerstag, Sonn- und Feiertag: 11.30 – 15.00 Uhr können Speisen bestellt werden unter Tel. 31332. Speisen und Getränke müssen abgeholt werden, ein Lieferservice wird nicht angeboten!

Bitte unterstützen Sie die Geschäfte im Ort!

Beratung im Sozialrecht:

Die Sprechtag der VdK Sozialrechtsschutz gGmbH in **Offenburg** finden am **Dienstag, den 5., 12., 19. und 26. Mai und Donnerstag, den 14. und 28. Mai** in der VdK-Servicestelle am Kronenplatz 1 im Gesundheits- und Servicezentrum (barrierefrei) statt.

Die Beratung und rechtliche Vertretung umfasst die Rechtsgebiete aller gesetzlichen Sozialversicherungen (Kranken-, Unfall-, Renten-, Arbeitslosen und Pflegeversicherung). Ebenso werden Mitglieder sowohl im Schwerbehinderten- und sozialen Entschädigungsrecht als auch in der Grundversicherung für Arbeitssuchende und im Alter vertreten. **Eine vorherige Terminvereinbarung unter Tel. 07 81 / 92 36 68-0 ist erforderlich.**



Zuhause in Offenburg

Viele Geschäfte in Offenburg dürfen seit Anfang der Woche wieder geöffnet haben und die Freude darüber ist sowohl bei den Einzelhändlern als auch bei den Kundinnen und Kunden groß. Aber sowohl für die geöffneten Geschäfte als auch insbesondere für die noch geschlossenen Geschäfte, Dienstleister und Restaurants bleiben Bestellungen und Gutscheinkäufe wichtige Säulen der Unterstützung. Daher bittet die Stadt Offenburg ihre Bürgerinnen und Bürger weiterhin um Solidarität mit den lokalen Händlern und Gastronomen in Offenburg, indem sie ihnen in dieser herausfordernden Zeit zur Seite stehen. Eine neu gestaltete Übersicht der Offenburger Geschäfte und Restaurants soll dies erleichtern. Um Bestellmöglichkeiten und Lieferservices der Offenburger Geschäfte und Restaurants zu sammeln und schnelle Unterstützung zu bieten, hatte die Stadt Offenburg bereits direkt nach der verordneten Schließung im März eine Übersicht zu diesen Angeboten auf der städtischen Corona-Seite angelegt. Dabei stand zunächst vor allem die schnelle Bereitstellung der Informationen für die Kundinnen und Kunden im Vordergrund. Um die Präsentationsmöglichkeiten für Händler und Gastronomen sowie die Benutzerfreundlichkeit der Webseite weiter zu erhöhen, wurde die Seite neu gestaltet und ist ab dieser Woche unter der neuen Adresse <https://zuhause.offenburg.de> erreichbar. Neben einer ansprechenden Übersicht für Kundinnen und Kunden gibt es hier auch Informationen für Händler und Gastronomen, zum Beispiel zur finanziellen Unterstützung durch Land und Bund, Links zu den Verordnungen und Richtlinien für die derzeitige Öffnungssituation sowie das Formular, um das eigene Geschäft für das Portal zu registrieren – denn das ist natürlich weiterhin jederzeit möglich.

Offenburger Ferien Spaß 2020 - Ferienheft für Kinder erscheint

- Alle Angebote derzeit noch ohne Gewähr
Wie jedes Jahr erscheint Ende April das Sommerferienheft, das alle Angebote Kinder bis ca. 12 Jahre zusammenfasst.

Aufgrund der aktuellen Lage sind die Angebote (in Form und Inhalt) ebenso die vorgegebenen Termine unter Vorbehalt zu betrachten. Änderungen können sich sehr kurzfristig ergeben. Die Anmeldungen sind bis zur Klärung der aktuellen Situation also ohne Gewähr oder Garantie. Alle Organisatoren werden mit Änderungen, die sich Corona-bedingt ergeben, so flexibel wie möglich auf die Bedarfe der Familien reagieren.

Die Verteilung der Hefte wird nach und nach erfolgen, online findet man alle Informationen aber schon jetzt auf der Homepage des Ferienprogramms: www.unser-ferienprogramm.de/offenburg. Unter dem Punkt „Programmliste“ kann man sich das Programmheft auch als pdf herunterladen und am Bildschirm darin blättern.

Auf dieser Homepage wird auch über alle Änderungen, die sich eventuell bei den Fristen oder den Angeboten ergeben, kurzfristig informiert.

Rückfragen können an das JugendBüro und Mehrgenerationenhaus gerichtet werden:

Ferien-Telefon: 0781/82-2639

Email: ferienspass@offenburg.de.

Ausweispflicht und Gültigkeit von Ausweisen

Im Zuge der Pandemiebekämpfung haben viele Bürgerämter die Sprechzeiten reduziert und darum gebeten, Behörden-Angelegenheiten wenn möglich online zu erledigen oder zu verschieben. Sollte Ihr alter Personalausweis in den nächsten Wochen ablaufen, weist das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat darauf hin, dass Sie der Ausweispflicht auch durch den Besitz eines gültigen Reisepasses nachkommen können.

Sollte Ihr Reisepass in den nächsten Wochen ablaufen, reicht für Länder der Europäischen Union sowie Andorra, Bosnien und Herzegowina, Liechtenstein, Monaco, Norwegen, San Marino, Schweiz, Türkei und Vatikan auch ein gültiger Personalausweis als Reisedokument aus.

Deutschland hat mit einigen Europäischen Staaten vereinbart, dass deutsche Reisedokumente bis zu einem Jahr nach Ablauf der Gültigkeit grundsätzlich als Identitätsnachweis anerkannt werden sollten. Zu diesen Ländern zählen unter anderem Belgien, Frankreich, Griechenland, Italien, Lichtenstein, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Schweiz, Slowenien.

Nähere Einzelheiten können Sie auch unter dem [regelmäßig aktualisierten Link](#) abrufen.

Eine Reisegarantie ist mit diesem europäischen Abkommen jedoch nicht verbunden. Um etwaige Schwierigkeiten bei der Reise mit abgelaufenen Dokumenten zu vermeiden, wird daher empfohlen, nur mit gültigen Dokumenten zu reisen.

Da derzeit eine Vielzahl von Staaten Einreisebeschränkungen erlassen haben, sollten Sie generell nur zwingend erforderliche Reisen antreten und sich vor Antritt der Reise über die aktuell gültigen Einreisebestimmungen des Zielandes informieren.“

Mitteilungen Landratsamt Ortenaukreis



Amt für Waldwirtschaft informiert über Förderung zur Beseitigung von Dürre, Sturm und Borkenkäferschäden im Wald

Land stellt Waldbesitzern in Zeiten der Extremwetterereignisse ein umfangreiches Paket an Fördermaßnahmen zur Verfügung

Das Amt für Waldwirtschaft im Landratsamt Ortenaukreis informiert, dass die anhaltende Dürre der Jahre 2018 und 2019 in den Wäldern Baden-Württembergs bereits zu einer dramatischen Waldschutzsituation geführt hat, die sich durch den Wintersturm „Sabine“ und den momentan herrschenden Niederschlagsmangel weiter verschärft. Die Sturmholzaufarbeitung und das erforderliche Borkenkäfermanagement stellen eine große, auch finanzielle Belastung für die Waldbesitzer dar. Ziel muss es daher sein, die Schäden zu beseitigen, das Entstehen von Folgeschäden auf ein Mindestmaß zu reduzieren und die Wälder wieder rasch mit den geeigneten Baumarten neu zu bepflanzen.

Neben der geförderten Privatwaldbetreuung, die das Amt für Waldwirtschaft Privatwaldbesitzern anbietet, sollen finanzielle Förderungen die Mehraufwendungen der Waldbesitzenden zur Räumung der Kalamitätsflächen abmildern – damit diese die für uns alle wichtigen Waldökosysteme sichern und wiederherstellen können.

Das Land bietet folgende Förderungen an:

1.) Die Aufarbeitungshilfe zur Beseitigung der Folgen von Extremwetterereignissen für Kalamitätsholz (Käfer, Sturm, Dürre) für das KJ 2020 wird förder-technisch rückwirkend zum 1. Januar 2020 für Maßnahmen pauschal vom Ministerium für Ländlichen Raum angestrebt.

Die Aufarbeitungsleistungen können damit bei einer vorgesehenen **Förderung von 5,-€/Fm** ab Jahresanfang durch private und kommunale Waldbesitzer und ihre Vereinigungen geltend gemacht werden. Alles aufgearbeitete Kalamitätsholz über 7 cm Durchmesser ist förderfähig (ohne Eiche und Esche). Weitere Waldschutzmaßnahmen der Holzaufarbeitung sind darin enthalten und zu beachten.

- Aufarbeitungshilfe (mind. 50 Fm bei Einzelantrag, 20 Fm bei FBG-Sammelantrag)

2.) Das Hacken von Schadholz oder befallsgefährdetem Holz für das KJ 2020 ist förder-technisch rückwirkend zum 1. Januar 2020 für Maßnahmen pauschal vom Ministerium für Ländlichen Raum angestrebt.

Die Hackdienstleistungen können mit 80 Prozent der zuwendungsfähigen Nettokosten gefördert werden.

- nur für Holzsortimente/-massen an der Waldstraße **größer 7 cm Durchmesser, welche nicht verkauft werden können**; dünnere Sortimente sind mit der Aufarbeitungshilfe s.o. abgegolten;

- Hackdienstleistung (mind. 2-3 Maschinenstunden bei Einzelantrag je nach Holzmassenanteil über 7 cm Durchmesser)

3.) Naßlagererstellung und Einlagerung

4.) Transportkostenbeihilfe ins Naß-/Trockenlager

5.) Waldschutzmaßnahmen angrenzend an Siedlungs-rändern und öffentlichen Straßen

6.) Borkenkäfermonitoring mit forstfachlichen Personen

Eine **Antragstellung wird frühestens ab Anfang Juni möglich sein**, wenn die Förderrichtlinie und die Antragsformulare zur Aufarbeitungshilfe 2020 und zu weiteren Maßnahmen vorliegen. Das Amt für Waldwirtschaft informiert rechtzeitig! Die Waldbesitzer sind dabei verpflichtet, zu fördernde Kalamitätsholz mengen und den Waldbestand dem örtlichen zuständigen Revierleiter **vor** der Aufarbeitung anzuzeigen, damit nachher auch eine erforderliche Bescheinigung über die betroffenen Holz mengen vom ihm erfolgen kann. Eine Bestätigung von Kalamitätsholz mengen, unter anderem für eine steuerliche Voranmeldung und eine der Aufarbeitung folgende Nachweisung für die Finanzbehörden, kann vom örtlich zuständigen Revierleiter nur erfolgen, wenn er in die Kalamitätsschadensschätzung und nachfolgende Holzmassenerfassung vom Waldbesitzenden eingebunden wird.

Antragsformulare sind digital verfügbar unter der Internet-suche: „Infodienst Förderung NWW“

oder sind über die Internetseite des Landratsamtes Ortenaukreis: Themen Wald/ Förderung/ zu finden.

Alle Fördermaßnahmen des Integrierten Waldschutzes und zur Beseitigung von Naturkatastrophen im Wald aus 2019 sind jetzt beantragt und werden bis Ende Juni an die Zuwendungsempfänger ausbezahlt. Aufgrund der Verwaltungsreform im Forstsektor können zum Teil auch Anträge des Kalenderjahres 2019 erst jetzt durch das Regierungs-präsidium ausbezahlt werden!

Hilfe und Beratung zur Förderfähigkeit und der Zuwendungshöhe vorgesehener Maßnahmen und Projekte erhalten Waldbesitzer von den örtlich zuständigen Forstrevierleitern und vom Amt für Waldwirtschaft:

**Amt für Waldwirtschaft Offenburg,
Prinz-Eugen-Str. 2, 77654 Offenburg,
Forstbezirk Offenburg und Oberkirch
Tel.: 0781 805-7258 oder-7166,
Ansprechpartner: Dietmar Trägner, E-Mail:
Dietmar.Traegner@ortenaukreis.de,
Martin. Siffling @ortenaukreis.de**

**Forstbezirk Lahr
Tel.: 0162 2535 746, Ansprechpartner:
Siegfried Schölch, E-Mail:
Siegfried.Schoelch@ortenaukreis.de**

**Forstbezirk Wolfach, Hauptstr. 40, 77709 Wolfach,
Tel.: 07834 988 3407, Ansprechpartner: Manfred Henkes,
E-Mail: manfred.henkes@ortenaukreis.de**

**Ernährungszentrum gibt Tipps für
„kreative Resteküche“**

Gerade in der aktuellen Situation gilt es, Kontakte weitgehend zu vermeiden und Erledigungen wie Einkäufe auf ein Minimum zu reduzieren. Einen Beitrag dazu können Verbraucher auch leisten, indem sie die vielen in deutschen Haushalten übriggebliebenen Lebensmittel und Speisen, die ansonsten im Müll landen, sinnvoll verwerten.

„Rund 50 Prozent der Lebensmittelabfälle sind mit etwas Kreativität und Planung vermeidbar“, erklärt Ilse Hille vom Ernährungszentrum Ortenau. „Dies schont nicht nur Umwelt und Geldbeutel, sondern sorgt auch für etwas Abwechslung auf dem sonst oft festgefahrenen Speiseplan“, erklärt die Fachfrau weiter. So seien viele Lebensmittel als Auflauf mit Eiermilch begossen und mit Käse überbacken schmackhafte Restegerichte. Aus gekochtem Gemüse lassen sich allerlei Salate, Gemüseküchlein und Quiche oder aus trockenem Brot Croutons für Suppen, Salate oder als Knabberei zubereiten.

Speisen und Lebensmittel seien meist länger haltbar, als viele denken. „Hier ist die Riechprobe ein verlässlicher Anhaltspunkt, ob die Ware noch genießbar ist“, so Hille.

Wer Reste vermeiden möchte, sollte am besten schon überlegt und geplant einkaufen, etwa anhand eines Familien-Speiseplans. Dabei kann die ganze Familie mitplanen, so wird gezielter eingekauft und weniger gemackert, da jeder für das Essen mitverantwortlich ist. Tipps, Rezepte und Infos zur Haltbarkeit von Lebensmittel finden Sie auf der Internetseite www.ez-ortenau.de oder auf der „Beste-Reste-App“ des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft. **Übrigens: Anregungen für Gerichte aus regionalen Produkten, eine kreative Resteküche oder einfache und zugleich gesunde Rezepte gibt das Ernährungszentrum auch in Videoclips auf der Facebookseite des Ortenaukreises und auf Youtube.**

Die Sprechstunden der IBB-Stellen (Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle) finden bis auf weiteres nur telefonisch statt

Achern, Telefon: 07841 6048 4499

Hausach, Telefon: 07834 988 3399

Kehl, Telefon: 07851 9487 5599

Lahr Telefon: 07821 95449 2299

Offenburg Telefon: 0781 805 6699

Die Beratenden sind Psychiatrie-Erfarene, Angehörige von psychisch erkrankten Menschen und Personen mit professionellem Hintergrund. Sie unterstützen psychisch erkrankte Menschen und/oder deren Angehörige bei der Wahrnehmung ihrer Rechte und Interessen. Die Mitarbeiter der Beratungsstelle unterliegen der Schweigepflicht und beraten unabhängig und kostenlos. Interessierte sind herzlich eingeladen, unverbindlich und ohne Anmeldung vorbeizukommen.

Apotheken-Bereitschaft

Freitag, 01.05.2020:

Apotheke Haaß Schillerplatz Tel.: 0781 - 9 35 90
Zeller Str. 31, 77654 Offenburg (Oststadt)

Samstag, 02.05.2020:

Marien-Apotheke Schutterwald Tel.: 0781 - 60 58 30
Hauptstr. 73, 77746 Schutterwald

Sonntag, 03.05.2020:

Löwen-Apotheke Oststadt Tel.: 0781 - 3 61 41
Wilhelmstr. 9, 77654 Offenburg (Oststadt)

Montag, 04.05.2020:

Stadt-Apotheke Offenburg Tel.: 0781 - 9 19 35 90
Hauptstr. 43, 77652 Offenburg (Innenstadt)

Dienstag, 05.05.2020:

Apotheke Haaß Heimbürgstraße Tel.: 0781 - 6 67 12
Heimbürgstr. 1, 77656 Offenburg (Albersbösch)

Mittwoch, 06.05.2020:

Schwarzwald-Apotheke Offenburg Tel.: 0781 - 2 48 64
Hauptstr. 19, 77652 Offenburg (Innenstadt)

Donnerstag, 07.05.2020:

Staufenberg-Apotheke Durbach Tel.: 0781 - 9 33 90
Kirchplatz 2, 77770 Durbach

Freitag, 08.05.2020:

Sonnen-Apotheke Caunes Tel.: 0781 - 6 86 20
Marlener Str. 11, 77656 Offenburg (Gewerbegebiet West 1)

Müllabfuhr

Dienstag, den 05.05. grüne Tonne
Donnerstag, den 07.05. graue Tonne

Siehe auch www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de

Wichtige Rufnummern

Notruf Polizei	110
Notruf Feuerwehr	112
Rettungsdienst / Notarzt	112
Krankentransport	0781/19222
Giftnotruf Freiburg	0761/19240
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Zahnärztlicher Notfalldienst	01803/222555-11
Telefonseelsorge	0800/1110-111 1110-222
Dorfhelferinnenstation Offenburg	0781/823293
Einsatzleitung Nelli Beratz	oder 07808/474400

Netzwerk Nachbarschaft Zell-Weierbach – „NeNa“
Persönlich erreichbar montags 18.00 – 20.00 Uhr
Außerhalb der Sprechzeit kann eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen werden. Es wird zurück gerufen. Telefon: 0171-2087576
Mail: NeNa@nachbarschaftshilfen-offenburg.de
Homepage: www.nachbarschaftshilfen-offenburg.de

Störungsnummer des E-Werkes Mittelbaden
(z.B. bei Stromausfall) 07821/280-0
Technischer Notdienst der Badenova
(Gas, Wasser) 08002/767767
Scherbentelefon 9 66 66 66

Ortsverwaltung Zell-Weierbach 0781 82-3290

Montag, Dienstag, Mittwoch u. Freitag

8.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr (bis auf weiteres!)

Weingartenschule	9484712
Kindertagesstätte „Lohgarten“	97065350
Kindergarten Weingarten	96909-481
Kernzeitbetreuung	97065350

Kath. Pfarramt Weingarten	
weingarten@kath-offenburg.de	0781-96909-161
Evang. Johannes-Brenz-Gemeinde	0781 32617

Heimatgeschichtskreis



Die wichtigsten Gebäude die in den letzten 200 Jahren bei uns im Ort gebaut wurden, wollen wir in den nächsten Mitteilungsblättern vorstellen.



Ein wichtiger Tag in der Geschichte der Weingartenschule war der 9. September 1959, denn da rollten die Bagger auf das heutige Schulgelände im Dubhus und begannen mit den Ausgrabungen für das neue Schulhaus Trakt I. Am 20. November wurde der Grundstein gelegt und am 22. Juli 1961 fand die Einweihung des Schulgebäudes mit zahlreichen Ehrengästen statt.

Heute ist die Schule eingebettet in die grüne Landschaft. Ein zweiter Schulhausstrakt wurde später angebaut.

(Fortsetzung im nächsten Mitteilungsblatt)



Bei den Kulturtagen im November werden wir alle geschichtsträchtigen- und bekannten Häuser im Ort näher vorstellen.



zum Mitmachen

Muettersproch-Sprochschoel

Teil 129. Ufgab der Sprochschoel isch: s'richdige Word in Hochditsch üweretze un was des Word bediddet, rusfinde:

am besche

usschniede

un für d'nägscht Generation uffhebe.

suur: _____

Suuresse: _____

Suurgrutt: _____

Suurmilch: _____

Suurrahmbudder: _____

Swenigscht: _____

do isch d'Ufflösung von des letscht:

stupfe: anstupsen

stutze: zögern, einkürzen

suecht: sucht

suffe: saufen, über den Durst hinweg trinken

Sul: Säule

Unter dem Motto:**„Schöne Vorgärten“**

Haben Sie einen schönen, mit Blumen geschmückten Vorgarten, den wir vielleicht noch nicht gesehen haben? So melden Sie sich bitte auf der Ortsverwaltung Tel.823292 oder unter 01721078074, auch Ihren Vorgarten würden wir gerne veröffentlichen.



Für den Neubepflanzten Blumentrog in der Abtsgasse haben die Familien Weinmann und Familie Lamerz die Patenschaft übernommen. An dieser Stelle einen herzlichen Dank.

Blumen im Ort bringen Freude. Wenn auch Sie **Patenschaft** für den einen oder anderen Blumenkübel in unserem schönen Heimatort übernehmen wollen, sind Sie herzlich dazu eingeladen. **Die Ortsverwaltung nimmt gerne Ihre Anmeldung entgegen.**

Spruch der Woche

**Mit einer guten Frau- kein Lebensweh,
von guter Kost-kein Magenweh,
von gutem Trunk –kein Schädelweh....
„na dann Prost“**

Zitat der Woche

Mit jemandem ein Hühnchen rupfen
(Sprichwörtliche Redensart)

Derzeit veröffentlicht das OT Berichte von „**Dorforiginale**“ aus unserem Heimatort. Hartmut Basler hat die Berichte dankenswerterweise zusammengestellt, die auch für unser Archiv von Bedeutung sind. Wenn Sie über die Dorforiginale noch mehr erzählen können, lassen Sie uns das wissen, damit wir dies im Archiv aufnehmen können.

Herzlichen Dank an Hartmut



Wir suchen für die „Schmunzelecke“ lustige Begebenheiten aus unserem Heimatort!

Schulmuseum**Schulmuseum für
ehemals Großherzoglich
Badische Schulen****SWR im Schulmuseum**

„**Expedition in die Heimat**“, so heißt die Sendung die am 15. Mai 20.15 Uhr im SWR ausgestrahlt wird. In dieser Sendung geht es um Natur und Nervenkitzel, in einer Reisereportage, stellt der SWR Attraktionen und Freizeitangebote im Schwarzwald vor. Moderator Steffen König wird an einigen Orten im Schwarzwald halt machen und darüber berichten. So ist z.B. eine Trekking-Tour beim Geroldsauer Wasserfall, das Freilichtmuseum Vogtsbauernhof in Gutach, der Wolf-und Bärenpark, sowie der Hirschgrund-Zipline Area Schwarzwald zu sehen. Im Schulmuseum Zell-Weierbach erfährt der Besucher hautnah vieles über das Schulleben in den Jahren 1900/10. **Warum es die Eselsmütze gab, oder der SpruchSpeck und Eier geben Einser und Zweier**, auf diese Fragen gibt der historische Lehrer Heinrich Bruder und der Leiter des Museums Alfons End Antwort. Lassen Sie sich überraschen, es gibt einiges aus dem Museum zu sehen.

Unser Museum ist wegen des Corona-Virus bis auf weiteres geschlossen. **Doch im Internet (schulmuseum Zell-Weierbach.de) können Sie uns gerne besuchen.**

Sichern Sie sich heute schon ein Platz in der historischen Schulbank, sobald wir die Corona-Krise überstanden haben, sind wir wieder für Sie da.

Wir wünschen Ihnen eine gesunde Zeit.

Haben Sie noch Fragen zum Schulmuseum?

Bei Rückfragen bitte Tel. 01721078074 wählen oder per E-Mail an alfons@cas-end.de

Vereine Zell-Weierbach**Musikverein
Zell-Weierbach****Auch unsere Feste und Aktivitäten müssen leider ausfallen**

Den ganzen April hatten wir „Festwetter“ hier bei uns in Baden im Gegensatz zum Norden von Deutschland – warm, sonnig und garantiert trocken. Aber hoffentlich kommt jetzt, wo die Maifeste angesagt wären, wettermäßig eine durchwachsene Zeit, denn alles ruft nach Wasser und Regen. Dann fällt es den Vereinsverantwortlichen im Nachhinein vielleicht auch nicht so schwer, dass ihr Vereinsfest nicht hatte sein dürfen. Uns trifft es mit dem Musikerhock am Winzerbrunnen am 9. Mai. Hier treffen sich traditionell die Zeller gerne auf ein Musikersteak, „heiße“ Grillwürste und guten Zeller Tropfen oder Engelbräubier. Auch die Gäste aus unserer Partnerstadt Saint Jean de Losne mit ihren Gastgebern wollten sich nach der Ankunft auf einen Kaffee bei unserem Musikerhock „beschnuppern“.

Aber auch dieses völkerverständigende Partnerschaftstreffen (Jumelage) bedarf aus französischer und deutscher Sicht Aufschub. Im Gegenzug ist auch unser Treffen zwischen den Musikkameraden der Batterie Fanfare und der Musikkapelle Zell-Weierbach am 20. und 21. Juni in Saint Jean de Losne anlässlich des überregionalen Flussschiffertreffens „Pardon des Mariniers“ vorletzte Woche von französischer Seite offiziell abgesagt worden, wie uns Gaël Merle, Präsident der Batterie Fanfare, am 19. April mitteilte. Schöne Erinnerungen werden wach, wenn wir an dieses Fest im Jahre 2013 zurückdenken. 2021 beabsichtigt man dieses 50. Fest „Pardon des Mariniers“ nachzuholen und vielleicht sind wir dann auch mit dabei.

Regina Heilig hat vor einigen Tagen über die Situation in Saint Jean de Losne wegen der Corona Pandemie berichtet. Gaël Merle ging in seiner oben erwähnten Mail auf die aktuelle Situation in unserer Partnerstadt ein und berichtete: „Ja, in der Tat ist die Epidemie im Altenheim St. Jean de Losne wirklich präsent, und leider gibt es derzeit 31 alte Menschen, die in dieser Einrichtung gestorben sind (Stand Montag, 13. April)... Das Altersheim ist in den letzten Tagen trauriger Weise die große Lokalnachricht...“

Meine Mutter arbeitet dort seit mehr als 20 Jahren, und sie sagt mir, dass die gegenwärtige Situation äußerst kompliziert und beispiellos ist... Meine Mutter arbeitet jeden Tag im Altersheim (mit sehr wenig Ruhezeit), mein Vater ist im Ruhestand, also bleibt er zu Hause und geht nur 1 Stunde pro Tag innerhalb eines von unserer Regierung vorgeschriebenen Umkreises von 1 km aus.

Gaël Merle arbeitet im Straßentransportwesen (noch) im Büro. „Mit dem Computerspezialisten unseres Unternehmens wurden alle unsere geschäftlichen PCs mit einer Software ausgestattet, die es uns ermöglichen wird, von zu Hause aus zu arbeiten, wenn wir dazu verpflichtet werden. Aber vorläufig werden wir immer am gleichen Ort arbeiten, aber mit einigen Vorsichtsmaßnahmen, die für einen guten Schutz der Mitarbeiter unerlässlich sind.“

Ich habe auch den Dienst in der Feuerwehr, der in diesen Tagen recht zahlreich ist (4 Einsätze für mich am vergangenen Wochenende).

Das Wochenende nutzen wir auch, um ein wenig Gartenarbeit, Aufräumen und Arbeit im Haus zu erledigen... und um uns ein wenig zu erholen.

Wir können nur aus triftigen Gründen aus dem Haus gehen (Arbeit, Einkäufe für unbedingt notwendige Dinge, medizinische Gründe, um zu jemanden zu gehen, der Hilfe braucht, usw...) und jede Art von Zusammensein ist verboten.

Aber leider lebt man in Frankreich völlig in Zeitlupe (nicht lebensnotwendige Geschäfte geschlossen, Restaurants geschlossen, Friseure / Werkstätte / Kino / Theater / Postamt geschlossen ... und viele andere Dinge!)

Alle Veranstaltungen sind ebenfalls abgesagt: die Beschränkung wird vorerst bis zum 11. Mai verhängt und alle öffentlichen Versammlungen / Festivals / Konzerte etc... werden vorerst bis Mitte Juli abgesagt (auch die Veranstaltungen, die kein großes Publikum haben).

Bei der Feuerwehr sind wir ebenfalls verpflichtet, unsere geplanten Veranstaltungen (Flohmarkt, Ball...) abzusagen, unsere monatlichen Trainings und Proben werden eingestellt und es ist uns verboten, kollektiven Sport zu treiben. Mit der Batterie-Fanfare waren wir seit Beginn der von der Regierung verhängten Restriktion gezwungen, alle unsere Proben zu stoppen... es ist eine Tragödie...

Wir hatten auch Zusagen für mehrere Shows, die mit der Batterie Fanfare geplant waren (2 im April, 1 im Mai, 1 im Juni, 1 im Juli, 1 im August...) und alle sind leider abgesagt...einschließlich der „Pardon des Mariniers“ am 20. & 21. Juni (ich habe die Information am Mittwoch erhalten!)

Es tut mir daher leid, Euch bedauerlicherweise mitteilen zu müssen, dass wir gezwungen sind, das, was wir im Juni geplant hatten, abzusagen. Wir werden über einen neuen Termin für unser Treffen sprechen... Es tut mir aufrichtig leid... diese Entscheidung kommt nicht von mir persönlich, sondern von der französischen Regierung... Ich denke, ihr werdet das verstehen.“

„Passt auf Euch selbst und Eure Lieben auf, Ihr habt unsere Unterstützung.“, fügte er am Schluss bei.
Ihr Musikverein Zell-Weierbach

Fortbildung

Der siebenjährige Aufbauzug am Clara-Schumann-Gymnasium, Lahr

1 Jahr mehr Zeit auf dem Weg zum Abitur

Das Clara-Schumann-Gymnasium, Lahr bietet Schülerinnen und Schülern einen Weg zum Abitur binnen 7 Jahren an. Wer bislang in Klasse 5 und 6 an Realschule, Werkrealschule oder Gemeinschaftsschule war, kann ab Klasse 7 am CSG starten. Es können auch Schüler vom achtjährigen Gymnasium (G 8) in diesen Aufbauzug wechseln. Alle Schülerinnen und Schüler wählen je nach Interesse zwischen einem Musikprofil und einem naturwissenschaftlichen Profil. Am Ende des 7-jährigen Zuges erlangen die Schüler die allgemeine Hochschulreife.

Das CSG verfügt über ein Internat, das Mädchen und Jungen, die weiter von Lahr entfernt wohnen, besuchen können. Die Internatsschüler werden am CSG als ihrem Lern- und Lebensort individuell begleitet. Sowohl die internen als auch die externen Schüler können unter vielfältigen Lern- und Förderangeboten wählen.

Eine Anmeldung ist jederzeit vormittags telefonisch unter der Nummer 07821/9291-0 möglich, dann kann ein persönlicher Beratungstermin vereinbart werden. Weitere Informationen bietet die Homepage: www.csg-lahr.de.

Das Grundbildungszentrum Ortenau ist auch in Zeiten von Corona aktiv



Eine Initiative von
vhs Lahr • VHS Offenburg • vhs Ortenau

Einfach lernen – besser leben

Lesen/Schreiben/Rechnen für Erwachsene

Wir sind von Montag bis Freitag, von 10 bis 12 Uhr, telefonisch oder per E-Mail erreichbar.

Tel. 0781 9364-280
bruni.deblitz@gbz-ortenau.de oder

Grundbildungszentrum Ortenau (GBZ)
Hauptstraße 9 / Unionrampe
77652 Offenburg
www.gbz-ortenau.de

Sonstige Veranstaltungen

Naturerlebnis für Daheimgebliebene Nr. 6: Kräuter vor der Haustür

Trotz der momentanen, Corona-bedingten Einschränkungen im Alltag gibt es in der Natur gerade im Frühling viel zu entdecken. Viele Pflanzen wachsen in unserer unmittelbaren Nähe, sind uns eigentlich gut bekannt und haben dennoch einen genaueren Blick verdient.

Der Löwenzahn beispielsweise wird von Liebhabern eines gepflegten Rasens nicht gerne gesehen. Dabei sind seine gezackten Blätter in ganz jungem, zartem Zustand eine leckere Beigabe zum Salat oder Bestandteil von Pesto, und aus den gelben Blüten lässt sich ein leckeres Gelee zubereiten. Allerdings sollte man Kräuter zum Verzehr nur da pflücken, wo weder besonders viele Autos vorbeifahren noch viele Hunde ihre Markierungen hinterlassen. Die Verwandlung von der gelben Blüte in eine weiße „Pustelblume“ ist spannend, das Abpusten für Kinder immer wieder ein Vergnügen. Die hohlen Blütenstängel kann man anschließend an den Enden einschneiden und in Wasser legen, sie rollen sich ein und formen lustige Gebilde.

Jedem bekannt sind auch die Gänseblümchen. Ihre Blätter bilden am Boden eine Rosette, die meist beim Rasenmähen verschont bleibt. Darum kann die Pflanze danach schnell wieder neue Blüten hervorbringen. Auch Gänseblümchen sind essbar, die Blätter schmecken relativ neutral, die Blüten leicht nussig, vor allem wenn sie ganz frisch im nur halb geöffneten Zustand geerntet werden. Weitere bekannte Kräuter am Wegesrand sind z.B. Spitzwegerich und Brennnessel. Spitzwegerich wird häufig als Tee bei Atemwegsbeschwerden eingesetzt. Die frischen Blätter helfen, etwas zerrieben, auch gegen Juckreiz z.B. bei Insektenstichen. Brennnesseln schmecken gehackt im Salat und eignen sich ebenfalls zur Teezubereitung. Wer Freude daran findet, Wildkräuter für den Speiseteller zu sammeln, der kann sich mit Hilfe von geeigneten Büchern oder Internetseiten über die vielfältigen Möglichkeiten informieren.

Lebenshilfe Offenburg-Oberkirch e.V.

Wir sind wir für Sie da: Familienunterstützender Dienst, Persönliche Assistenz, Pflege

Die Schließung der Werkstätten, des Berufsbildungsbereichs und der Schulen sowie die Absage aller Veranstaltung und Freizeitaktivitäten stellt uns alle vor große Herausforderungen. Insbesondere Familien, die Angehörige mit Behinderung betreuen. – Wir sind gerade jetzt für Sie da!

Unser **Familienunterstützende Dienst** ist ein Angebot für Menschen mit Behinderung, deren Angehörige und Betreuer. Wir bieten **persönliche Assistenz**, die je nach Bedarf stunden-, tage- oder wochenweise in Anspruch genommen werden kann und Ihnen Teilhabe in allen Bereichen des Lebens ermöglicht. z.B. Begleitung bei Spaziergängen, bei Einkäufen und Arztbesuchen, oder als Assistenz bei unseren Kunden zuhause.

Sie benötigen Entlastung oder Unterstützung?

Wir sind Ihre Ansprechpartner:
Offene Hilfen, Familienunterstützender Dienst:
Rosina Heuberger, 0781 12960-127
Pflegedienst: Pflege für Alle: 0781 12960-130
offene-hilfen@lebenshilfe-offenburg.de
www.lebenshilfe-offenburg.de



Private HausArzt-Praxis Albrecht Maier

Weinstr. 46a, 77654 Offenburg/Rammersweier, Tel. 948 3963

Praxis-Urlaub vom 11.05.2020 bis 15.05.2020

Vertretung:	Fr. Dr. Mündel	Hildastr. 71	Tel. 30 313
	Fr. Dr. Höll	Sofienstr. 15	Tel. 30 500

Nächste Sprechstunden ab Montag, 18.05.2020!

